

MEINUNG



Björn Friedrich, Fachin & Friedrich, Brakel

Breitband Internet

Es wird stetig mit DSL-Breitband-Internet geworben: noch schnellere Zugänge und noch günstigere Preise. In der Realität ist im Kreis Höxter jedoch nur wenig davon möglich! Man zahlt teilweise erhöhte Preise und viele Produktmerkmale sind nicht verfügbar beziehungsweise man bekommt nicht die versprochenen High-Speed-Anbindungen an das Internet. Natürlich kann man auch über die gute alte ISDN-Technologie online gehen, dies bedeutet aber häufig horrende Kosten und eine langsame Geschwindigkeit. Für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist aber schnelles Internet unumgänglich. Dies wirkt sich interessanterweise auch auf die Immobilienpreise aus, da DSL-breitband-technisch unerschlossene Standorte für Investoren immer uninteressanter werden. Dennoch stellt sich die Situation für die nicht angeschlossenen Gebiete nicht immer ganz so negativ dar wie beschrieben. Sofern man einzelne Einschränkungen in Kauf nehmen kann, gibt es auch abseits der DSL-Technologie im Kreis Höxter via Mobilfunk oder Satellit die Möglichkeit, online zu gehen! Einen Kompromiss bei der Geschwindigkeit muss man jedoch eingehen. DSL High-Speed mit zum Beispiel 16.000kbit/s ist damit nicht möglich, aber Datenübertragungen mit 32-facher ISDN-Geschwindigkeit sind realisierbar. Ein weiterer Vorteil: Man kommt in den Genuss einer Flatrate. Diese Varianten waren in der Vergangenheit immer recht teuer beziehungsweise für Unternehmensnetzwerke recht unbrauchbar. ■

Verstärkung für Technologietransfer, Studienberatung und Marketing an der Hochschule OWL

**Höxter/Lemgo.** Gleich drei neue Gesichter gibt es an der Hochschule Ostwestfalen Lippe: Claudia Mitschke (43), Hanna Rutz (28) und Jessica Wulf (29) haben die Arbeit aufgenommen, teilt die FH mit. Mitschke leitet die Technologie-Transferstelle. Rutz sei für Studienberatung und Projektorganisation zuständig, Wulf kümmere sich um das Hochschulmarketing, insbesondere Studierendenmarketing. Mit der Einrichtung und Besetzung dieser drei neuen Stellen will das Präsidium den Angaben der Hochschule nach die interne und externe Kommunikation weiter intensivieren. Davon profitieren sollen vor allem die Studierenden und die Partner aus Industrie- und Wirtschaft.

Dipl.-Volkswirtin Claudia Mitschke studierte an der Universität Paderborn und war dort wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik. Fünf Jahre lang leitete sie das von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn eingerichtete Projekt „Regionalstelle Frau, Wirtschaft und Beruf im Kreis Paderborn“. Im Anschluss war sie Projektleiterin „Wirtschaftsförderung Kreis Lippe“ und Mitarbeiterin der Regionalagentur OWL. Während dieser Zeit hat sie Beratungskompetenzen erworben, insbesondere für die Bereiche Existenzgründung, Existenzfestigung, Fördermittelberatung für kleine und mittelständische Unternehmen in Bundes-, Landes- und EU-Programmen.



Foto: HS OWL

Drei neue Gesichter: Claudia Mitschke (Technologietransfer), Hanna Rutz (Studienberatung und Projektorganisation) sowie Jessica Wulf (Hochschulmarketing) verstärken die Hochschule Ostwestfalen.

ZAHLEN & FAKTEN

Kreis Höxter: Durchschnittseinkommen der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen (2004)



ZAHL DER INSOLVENZEN: 1 im Mai (siehe Handelsregister auf Seite 61)